WISSENSCHAFTLICHE REZENSION – IHRE AUFGABEN UND ZIELE

Baňasová J.
Universität Prešov

Rezensionen ermöglichen eine Orientierung über wichtige Publikationen und Trends auf dem bestimmten Fachgebiet. Den wissenschaftlichen Rezensionen und der Tätigkeit des Rezensierens kann eine vergleichbare Rolle zukommen wie dem „Peer Review", das sich als formalisierte Praxis der Qualitätskontrolle durchgesetzt hat. Peer Reviews sind zumeist unveröffentlichte Stellungsnahmen zu uneröffentlicheten Artikeln, Rezensionen dagegen können als veröffentlichte Peer Reviews zu veröffentlichten Publikationen bezeichnet werden. Peer- Reviews haben die Mög lichkeit, wegen ungenügender Qualität Publikationen zu verhindern, im Falle der Rezension wird eine veröffentlichte wissenschaftliche Publikation nachträglich evaluiert.

Es hängt von der Art der Besprechung ab, wie ausführlich die Informationen in der Rezension sind. In einer „Kurzbesprechung" (engl: Brief Review) wird die zu besprechende Publikation nur synoptisch vorgestellt. Rezension (Review) ist eine gründliche Darlegung der Medieneinheit. Im Falle eines „Rezensionsaufsatzes" (Review Essay) geht es um, bezogen auf das jeweilige Forschungsfeld, eine weitergehende Auseinandersetzung.

Damit erfüllen Rezensionen für die Wissenschaften wesentliche Funktionen: die Besprechung muss dem Leser das Buch vorstellen, also ihnen kommt eine Berichtpflicht zu, sie muss auch begründete Bewertung der besprochenen Publikation beinhalten. Nicolaisen (2002) dazu: *„ to inform readers of the particular book, dealing with it as though it were the only book in the area of study. But rather, it enables the readers to know a book and the judgement of the reviewer of it in relation to other books in the same area and to similar topics treated in them"*

Um diese Funktionen erfüllen zu können, müssen auch für die Rezensionen se lbst Kriterien formuliert und Standards eingehalten werden. Rezension hat sich von anderen wissenschaftlichen Publikationen abgegrenzt und als spezifische Textform charakterisiert. Aus Analysen von Rezensionen, in denen typische formale und inhaltliche Strukturierungen befolgt werden, wurden Rahmenelemente und Spezifika der Textsorte Rezension rekonstruiert. Sie können durch drei Basisfunktionen charakterisiert werden: die Rezension soll über die besprechende Publikation

ausreichend informieren, darauf aufbauende evaluative Stellungnahme des Autors beinhalten und die besprochene Arbeit in den Forschungszusammenhang stellen.

Mootha – Roth (Mootha – Roth 1998) hat in ihrer gründlichen Analyse von Rezensionen 4 Schritte erkannt und definiert:

1. Schritt: Introducing the book
2. Schritt: Outlining the book
3. Schritt: Highlighting parts of the book
4. Schritt: Closing evaluation of the book

Introducing the book: in diesem Teil der Besprechung werden **Basisinformationen** über die Publikation gegeben, **Kontextualisierung** wird durchgeführt:

- Charakterisierung des Themenschwerpunktes *(... Siebold machte es sich zur Aufgabe, die genretypische Verwendung von Wortneubildungen zu beschreiben..., ...im Zentrum der Ausführungen ist....*
- Hinweis auf den potentiellen Adressatenkreis *(...es wendet sich an einen sehr breiten Nutzerkreis..., ... das vorliegende Buch bietet allen etwas..., ...zu Adressatengruppe gehören auch...*
- Information zu Autor/Herausgeber der zu besprechenden Publikation *(als Germanistin und Sprecherzieherin an ausländischen Universitäten machte sie die Erfahrung...*
- Lokalisierung der Publikation in dem Forschungsfeld *(... das Buch ist das Produkt eines langjährigen europaweiten Forschungsprojekts im Bereich mündliche Kompetenz bei DaF- Lernern... , ... eine entsprechende Untersuchung fehlte ... bislang...,*

Outlining the book: inhaltlicher Überblick

- Darstellung des Aufbaus *(Die Studie ist gut strukturiert und in zehn Kapitel gegliedert..., ... die graphische Gestaltung ist deutlich leserfreundlicher geworden...*
- Herausstellen der Themen der einzelnen Kapitel/Beiträge *(Kap.1 führt den Leser in ..., das 4.Kap. enthält den Versuch ...., das 3. Kap. behandelt die Problematik..., das 1.Kap. umreißt das Ziel..., .. der Beitrag von X liefert eine Chronologie..., ... der Beitrag untersucht .. und plädiert für…*
- Fokussieren einzelner Kapitel, Schwerpunkte *(Worum geht es?, ... im Folgendem konzentriere ich mich auf jene Beiträge, die ..., ... was gewinnt man, wenn man diese Studie liest?.., .. der Rezensent hat das Kap. III absichtlich akzentuiert...*

Highlighting parts of the book: die Bewertung, Evaluation

- Schwachstellen, Fehlendes (generell/ speziell): *(...was mir in diesem Buch fehlt, ist..., ...weist das Buch wenige kleinere Schwächen auf..., ...leider verzichtet Vf. auf eine tiefer gehende Interpretation des Befundes..., ... problematisch finde ich an diesem Buch...., ..trivial, einfallslos und irritierend dazu ist z.B. auch..., ...die*

anderen drei Karikaturen finde ich schlecht..., .. der Vf. möge mir verzeihen, aber ich glaube, in der Aufgabengestaltung liegen nicht seine Stärken...

- Stärken, Entwicklungspotentiale (generell /speziell): (... p*ositiv hervorzuheben ist hier ausserdem...., ... muss aufgrund der großen Anzahl an Tabellen und Graphiken als hochgradig transparent gelobt werden..., .. Eine Stärke des Buches liegt in..., ...die zwei Kapitel zur Sprache sind so gut, dass man sich mehr davon wünscht..., .. .die Arbeit zeugt von großem Fachwissen und methodologischem Können..., ...beeindruckend ist das sorgfältig ausgewählte und wissenschaftlich solide angewandte Instrumentarium...*

Closing Evaluation of the book

- Fazit, Gesamteinschätzung der Publikation (*Abschließend bleibt nur zu betonen, dass das Handuch eine umfangreiche Quelle für Informationen ....ist, .. Gerade darin liegt das Verdienst des Bandes..., es bringt kaum Gewinn..., ...resümierend lässt sich sagen, dass der Leser..., ... lohnt sich die Lektüre? Das steht außer Zweifel. ..., ... so viel Positives läßt sich über Sammelbände selten sagen..., ...höchste Anerkennung verdienen nicht nur Qualität ihrer Studie, sondern auch...*
- Empfehlung trotz Schwachstellen (*diese Kritik sollte jedoch nicht von der überaus positiven Einschätzung des Buches insgesamt ablenken...., ...trotz dieser Skepsis enthält das Buch manche , auch weiterführende , Anregungen..., ... und doch ist es ein anregendes Buch ...*

Wie wir in den Beispielen gesehen haben, bringt der Rezensent auch persönliche Züge in den Text, vor allem in dem Bewertungsteil. Seine Ausdruckselemente und Stilmittel, die ihm erlauben, sich als Persönlichkeit im Text auszudrücken und ein Interesse am Text zu wecken, gehen über die fachliche Information hinaus. Zu diesen Stilmitteln gehören Ironie, Interjektionen, rhetorische Fragen und Wendungen. Es kommt Emotionalität und Kommunikativität in wissenschaftliche Rezensionen. Durch die „Feuilletonisierung" kann dem Rezensenten gelingen, einen weiteren Publikumskreis anzusprechen. Aber gerade „in Bezug auf das „Wie" in der wissenschaftlicher Kommunikation, ihre Darstellungsform, haben die Wissenschaftler noch viel zu lernen". (Jäger 2001)

Literatur

Jäger, Georg (2001). Von Pflicht und Kür im Rezensionswesen. *IASLonline.* Verfügbar über: http://iasl.uni-muenchen.de/discuss/lisforen/jaerezen.html.

Mey, Günter (2006, März). Editorial Note: Das Internet als „scholarly review resource".. Verfügbar über: http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/2-06/06-2-42-d.htm

Moota-Roth, Desiree (1998). Discourse analysis and academic book reviews. A study of text and disciplinary cultures. In Inmaculada Fortanet (Hrsg.), *GenreStudies in English for Academic Purposes* (S.29-58). Castelló de la Plana: Universitat Jauma

Nicolaisen, Jeppe (2002). The scholarliness of published peer reviews: A bibliometric study of book reviews in selected social science fields. *Research Evaluation, 11*(3)

Beispiele aus den Rezensionen von Dietmar Rösler, Gerhard Helbig, Ina Schreiter, Peter Suchsland, Hans-Jürgen Grimm, Stefanie Haberzettl, veröffentlicht in der Zeitschrift „Deutsch als Fremdsprache" 2000 – 2004

Zusammenfassung

In dem Beitrag werden die wesentlichen Funktionen vorgestellt sowie die zentralen Elemente von Rezensionen präziesiert. Die Orientierung- und Evaluationsfunktion von Besprechungen erhöht sich mit dem Internet als neuem Medium für die Publikation und Distribution wissenschaftlicher Informationen. Damit die Rezension ihre Funktion erfüllen kann, ist es wichtig, dass Kriterien formuliert werden und Standards eingehalten werden. Aber auch die Ausdrucksweise ist wichtig, um einen weiteren Publikumskreis anzusprechen.